

**Förderung des Selbstwertgefühls** (vorbehaltlose Akzeptanz, unabhängig von jeglicher menschlicher Bewertung)

**Förderung des Verantwortungsbewusstseins** (erfüllen täglicher Rituale (versorgen, kontrollieren, dass nichts herumliegt)

**Förderung der Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit** (Erlernen und Erkennen von Gestik und Mimik/eindeutige und klare Kommandos erteilen/Kommunizieren ohne Lautsprache/ uneingeschränktes Anvertrauen von Erlebnissen und Gefühlen/regt zur Kommunikation an/hört geduldig zu)

**Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen, soziales Klassengefüge** (Entwicklung von Empathiefähigkeit/Rücksichtnahme und Respekt/erleichtert Kontaktaufnahme zu anderen Menschen/ im Kontakt mit einem Hund erlernen Kinder Toleranzfähigkeit gegenüber Andersartigkeit und Individualität/Hunde reagieren auf die Stimmung des Menschen und spiegeln seinen emotionalen Zustand wider/Regeln werden akzeptiert und eingehalten/ablehnendes Verhalten seitens des Hundes wird bereitwillig akzeptiert)

**Förderung der Sprach- und Lesekompetenz**

**Förderung der Motorik und Wahrnehmung** (ermutigt zu konstanter Bewegung und Aktivität/löst Muskelverspannungen/ Förderung der taktilen Wahrnehmung durch das Streicheln und Anfassen/Förderung visueller, auditiver und olfaktorischer Wahrnehmung)

**Förderung der Lebensfreude** (Beobachten und Interpretieren tierischen Verhaltens/setzt Endorphine im Körper frei/Sorgen und Kummer rücken in den Hintergrund/Interaktion wird als lustvoll empfunden)